



Sie führen die nächsten zwei Jahre den Verein »Jung & alt« (v. links): Elvira Walter-Schmidt, Gerda Lux, Elisabeth Erhardt (Kassenprüferin), Elke Obrecht, Bärbel Schreiber, Helga Teufel, Bürgermeister Christian Huber und Sylke Heineck (ganz rechts). Auch Bürgermeister Christian Huber (2. von rechts) gratulierte.

Fotos: Günter Ferber

Hilfe und besseres Miteinander

Verein »Jung & alt« zog Bilanz der letzten zwei Jahre / Elvira Walter-Schmidt bleibt Vorsitzende

Elvira Walter-Schmidt bleibt weitere zwei Jahre Vorsitzende des Vereins »Jung & alt – für gegenseitige Hilfe«. Auf der Hauptversammlung am Sonntag wurde sie einstimmig wiedergewählt. Dabei zog sie ein positives Fazit der vergangenen zwei Jahre.

von GÜNTER FERBER

Willstätt. »Jung & alt« besteht fast auf den Tag genau nunmehr seit 22 Jahren. »Wir haben unsere Angebote am Bedarf orientiert und sind damit gut gefahren«, bilanzierte Vorsitzende Elvira Walter-Schmidt am Sonntag auf der Hauptversammlung im Begegnungszentrum »Treffpunkt« die vergangenen zwei Jahre. Und so hat sich der Verein stetig weiterentwickelt – mit neuen Angeboten und Projekten, »und jeder Baustein trägt bei zum besseren Miteinander und besseren Verständnis und zur besseren Versorgung vor Ort«, so Walter-Schmidt.

Das Angebot von »Jung & alt« reicht von Seniorengymnastik über das Montags-Café, Lesepaten und Taschengeldbörse bis hin zum monatlichen gemeinsamen Mittagessen und der Nachbarschaftshilfe. Im vergangenen Jahr hat »Jung & alt« die Anerkennung für die häusliche Betreuung erhalten.



Gerda Lux (2. von links) und Elvira Walter-Schmidt (2. von rechts) vom Verein »Jung & alt« freuen sich, dass Nico Zink, Monja Jäckel, Katharina Dittrich und Enisa Imeri die Schulgarten-AG so schnell wie möglich wieder auflieben lassen wollen.

»Dies ist nicht selbstverständlich«, betonte Walter-Schmidt. »Wir sind der einzige Nachbarschaftshilfverein in der Region, neben den professionellen Pflegediensten, der diese Anerkennung hat.«

Angebote kommen gut an

Dass die Angebote von »Jung & alt« gut ankommen, zeigt sich auch daran, dass die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist auf derzeit 239.

Der Altersdurchschnitt der Mitglieder beträgt 61 Jahre, was auch zeigt, das ältere Menschen so aktiv sind wie nie zuvor – und zwar weit über 75 Jahre hinaus. Die Angebote können nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern gestemmt werden, denen Elvira Walter-Schmidt ihren besonderen Dank aussprach. So wurden von den fleißigen Mitgliedern in den beiden zurückliegenden Jahren über 4000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Elvira Walter-Schmidt dankte auch der Gemeinde dafür, dass sie »Jung & alt« das Begegnungszentrum »Treffpunkt« für die Vereinsarbeit zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellt. Das sei nicht überall üblich.

Neue Schriftführerin

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Elvira Walter-Schmidt, ihre Stellvertreterin Bärbel Schreiber und Kassiererin Sylke Heineck einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Das Amt der Schriftführerin, das zuletzt nicht besetzt war, übernimmt Claudia Eichert-Schäfer. Jasna Vogt, Sekretärin von Bürgermeister Christian Huber, wurde zur Vertreterin der Verwaltung gewählt. Neue Einsatzleiterin wurde Elke Obrecht; Bärbel Schreiber übernimmt ihre Vertretung. Die Beisitzerinnen Gerda Lux und Helga Teufel wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Für ihre Mitarbeit in der Schulgarten-AG, die 2014 ins Leben gerufen worden war, erhielten Nico Zink, Enisa Imeri, Katharina Dittrich und Monja Jäckel jeweils eine Dokumentenmappe mit Fotos von den einzelnen Aktionen und Rezepten. Der Schulgarten, der sich hinter der Moscherosch-Schule befand, musste mit Beginn der Erweiterung der Schule weichen, wird aber demnächst wieder neu angelegt.